

# Pressemitteilung

01.11

## Preisverleihung: "Movies & Stills"

Videor Art Foundation der Videor E. Hartig GmbH schrieb internationalen HD-Kurzfilmwettbewerb aus – Preise in Höhe von 9.000 Euro

**Rödermark, im November 2009.** Mit einer Prämierungsfeier im ArtCenter der VIDEOR E. Hartig GmbH ehrte die Videor Art Foundation am 6. November die Gewinner von "Movies & Stills 2009". Prämiiert wurden die besten Einsendungen des internationalen HD-Kurzfilmwettbewerbs, an dem Nachwuchsfilmer und Medienkünstler aus Deutschland, Israel, USA und Korea teilgenommen hatten. Für die Zulassung waren ein Kurzfilm im HDTV-Format sowie bis zu vier Stills (Standbilder) einzureichen gewesen. Letztere sollten Schlüsselmotive des Clips zeigen und den inhaltlichen und formalen Bezug zwischen Einzelbild und filmischer Inszenierung erkennen lassen. Die eingesandten Arbeiten waren im Spätsommer von einer Medienjury in den Kategorien "Movies" und "Stills" bewertet worden, die sich aus Associate Prof. Claudia Herbst (Pratt Institute, New York), Prof. Dr. Bernhardt Eberhardt (Hochschule der Medien, Stuttgart) und Anja Henningsmeyer (Geschäftsführerin der Hessischen Film- und Medienakademie) zusammensetzte.

### Teilnehmer aus Deutschland, Israel, Korea und den USA

Die besten Kurzfilme wurden mit einem Preisgeld in Höhe von insgesamt 6.000 Euro ausgezeichnet, die drei Gewinnerarbeiten der Kategorie Stills erhielten zudem eine Ankaufsgarantie in Höhe von insgesamt 3.000 Euro und werden von der Videor Art Foundation zusammen mit den Stills der Preisträger 4 bis 10 ausgestellt. Den 1. Preis in der Kategorie Movies gewann die Offenbacher HFG-Studentin Xenia Lesniewski mit "Egodyston" (3.000 Euro), den 2. Preis (2.000 Euro) der in New York lebende Japaner Naotaka Minami mit "Reminiscence, the Place to Return" und der 3. Preis (1.000 Euro) geht mit Katja Baumann und ihrer Arbeit "Gisela" ebenfalls an die HFG Offenbach. Bei den Stills erhielt den 1. Preis (1.500 Euro) die Schweizer Künstlerin Nicole Foraboschi für ihre Arbeit "KOWLOON", der 2. Preis (1.000 Euro) ging an die Nürnberger Studenten der Georg-Simon-Ohm-Hochschule Anne Klotzek und Christopher Nagel für ihren Beitrag "Bridges and Balloons". Den 3. Preis (500 Euro) für sein Werk "Die Prozedur" bekam Jonas Ungar, Student an der Kunsthochschule Kassel.

### Geschäftsführerin der Hessische Film- und Medienakademie hielt Laudatio

Bei der Gestaltung des musikalischen Rahmenprogramms überraschte die Rödermarker Sängerin und Pianistin Alina Wunderlin mit ihrem Können. Die mehrfach ausgezeichnete 19-jährige stellte ihr Kompositionstalent eindrucksvoll unter Beweis und orientiert sich unüberhörbar an Songwriterinnen wie Nora Jones und Alicia Keys.

Die Videor Art Foundation ([www.videor-art-foundation.com](http://www.videor-art-foundation.com)) sammelt seit 1996 experimentelle Medienkunst und hat ihren Sitz im ComCenter des Rödermarker Handelsunternehmens Videor E. Hartig GmbH. Der B2B-Anbieter für professionelle Videotechnik versteht Kunstförderung als Teil seiner Unternehmenskultur und fördert junge unbekannte Künstler. Ziel der Art Foundation ist es, Kunst in die Arbeitswelt zu integrieren und Mitarbeitern sowie Besuchern die Möglichkeit zu geben, sich mit zeitgenössischer Medienkunst auseinanderzusetzen. Derzeit umfasst die Sammlung rund 300 Exponate, die am Computer oder als Mixed Media entstanden sind.

Ausstellungsdauer: bis 26.02.10; Öffnungszeiten: Mo-Do: 9-17.30 Uhr; Frei 9-17.00 Uhr u. n. V.

Dies ist eine Information der:  
VIDEOR E. Hartig GmbH  
Carl-Zeiss-Str. 8  
63322 Rödermark  
Germany

Weitere Informationen erhalten Sie bei:  
Kirstin Trefz-Herd  
(Leitung Videor Art Foundation)  
Tel.: (0 60 74) 888 - 290  
Fax: (0 60 74) 888 - 100  
email: [info@videor-art-foundation.com](mailto:info@videor-art-foundation.com)